

Polzeihubschrauber im Einsatz

Großübung der Feuerwehr auf dem Heyerberg in Güls



Feuerwehr und Polizei gemeinsam gegen das Feuer, 70 Personen waren dabei im Einsatz und auch der Polzeihubschrauber wurde benötigt. Fotos: US



Zunächst legte ein Feuerwehrmann zur Übung das Feld gezielt in Brand.



Der Hubschrauber senkt sich und die Feuerwehrleute stehen bereit, um dann das „Bucket“ blitzschnell zu befüllen.

Koblenz-Güls. „Was ist denn da auf dem Heyerberg in Güls los?“, wird sich so mancher vor Kurzem gefragt haben. Der Polzeihubschrauber kreiste fast eine Stunde

dort oben ständig hin und her und hatte dabei noch einen „komischen Sack“ unter den Kufen hängen. Das Szenario: ein PKW ist in das Feld gefahren, hat sich über-

schlagen, eine Person war darin eingeklemmt, Benzin ist ausgetreten und hat dabei einen Flächenbrand ausgelöst und dieser drohte auf das angrenzende Waldstück

überzugreifen, was es zu verhindern galt. Es war also die jährliche Großübung der Feuerwehr, wobei an dieser Übung die Berufsfeuerwehr Koblenz und die Freiwilligen Wehren aus Rübenach, Ehrenbreitstein, Güls, Metternich, Arenberg und Immendorf teilnahmen, insgesamt 70 Kräfte waren dabei im Einsatz. Zusätzlich waren zwei Waldbrandbekämpfungsfahrzeuge, Fahrzeuge mit Schlauchmaterial und Transportfahrzeuge zur Personenbeförderung vor Ort. Man hat es den Einsatzkräften nicht einfach gemacht und so verlegte man erst einmal etwa einen Kilometer Schlauch aus dem Ort auf die Höhe. So konnte dann später mit Hilfe von mehreren Pumpen das Wasser auf die Anhöhe gebracht werden. Dies war nötig, denn der Polzeihubschrauber wurde angefordert. Nur er hat ein „Bambi Bucket“ an Bord, welches mit ca. 500 Ltr. Wasser befüllt dann das Feuer aus der Luft löschen konnte. Zielgenau und mit einer erstaunlichen Wirkung gelang dies den Piloten auf Anhieb. Anflug auf den Sammelplatz, dann blitzschnelles Auffüllen des „Bucket“ durch die Feuerwehrleute und direkt zum Zielgebiet. Schnell war der Brand unter Kont-

rolle. Im Anschluss an die Übung zeigte sich der Einsatzleiter der Feuerwehr Oliver Peikert sehr zufrieden mit dem Verlauf. Auch sah man Begeisterung bei den Kollegen, denn so etwas zu üben ist wichtig und in diesem Maße nicht immer möglich. Doch das Zusammenspiel zwischen Polizei und Feuerwehr klappte auf Anhieb und man sah nach mehrmaligem Befüllen des „Buckets“ die Freude bei den dafür abgestellten Kameraden, denn es klappte immer besser und schneller. So ist man doch nun bestens auf solche Situationen eingestellt. Auch Einsatzpilot Jürgen Schaaf zeigte sich im Gespräch sehr zufrieden und auch ihn freute es, einmal eine solche Übung zusammen mit der Feuerwehr zu machen. Und der Einsatz in unzugänglichem Gelände machte den Eurocopter EC 135 mit dem Feuerlöschbehälter nötig. So konnte die Polizei auch einmal einen Einsatz mit Außenlast üben. Alle hatten etwas dazu gelernt doch hofft man inständig, das der Ernstfall nicht eintreten möge, doch wenn es einmal kommt, sind die Männer und Frauen der Feuerwehr und der Polizei gut darauf vorbereitet dank solcher Übungen. - US -

Mein Radio.
Jeden Tag, den ganzen Tag!



ANTENNE
KOBLENZ
98.0

www.antenne-koblenz.de